

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2023/24

Stand am 16.10.2023

Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens (M.A.-STUDIENGANG SKÄÄ)



Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens

Am **Montag, dem 9. Oktober 2023**, findet um **10 h c.t.** im Raum **RS 2** (Rosenstr. 9, Hofgebäude) und via Zoom eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt. Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:
www.uni-muenster.de/Altoriental
www.uni-muenster.de/IAEK

1. Semester

Schwerpunkt Ägyptologie

M 2: ÄGYPTISCHE SPRACHE (Teil 1)

M 2.1: Einführung in das Neuägyptische (mit Tutorium)

095267 *Dr. Manon Schutz*
2 SWS (S) Termin: Mi 14–16 Uhr Beginn: 11.10. Raum: RS 123

Dieser Kurs versteht sich als Anleitung zur Erarbeitung von Grundkenntnissen im Neuägyptischen. Es werden die sprachlichen Veränderungen im Verhältnis zum Mittelägyptischen aufgezeigt und Auszüge aus Texten verschiedener Art gelesen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.
Leistungspunkte: 5,5
Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).
Studienleistung: Dossier „Neuägyptisch“ (ca. 12 Übungen; insgesamt ca. 12 Seiten).

Literatur:

A. H. Gardiner, Late Egyptian Stories, BAe 1, Brüssel 1932.
A. H. Gardiner, Late Egyptian Miscellanies, BAe 7, Brüssel 1937.
F. Junge, Neuägyptisch. Einführung in die Grammatik, 3., verbesserte Aufl., Wiesbaden 2008.
F. Neveu, The Language of Ramesses: Late Egyptian Grammar, übers. von Maria Cannata, Oxford/Philadelphia 2015.

Übung zum Neuägyptischen

095164 *Alissia Kaus*
2 SWS Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 12.10. Raum: RS 123

Vertiefende Übungen zur neuägyptischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an der Einführung in das Neuägyptische (M 2.1).
Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

M 2.2 (Ägyptische Textlektüre für Fortgeschrittene I): Ägyptische medico-magische Texte: Prophylaxe und Körperschutz

095261 *Dr. Anke Ilona Blöbaum* [~ AKÄV VMa]
2 SWS (S) Termin: 12–14 Uhr Beginn: 10.10. Raum: RS 123

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Lektüre von Texten, die sich in den Bereich der Heilkunde und der heilenden Magie verorten lassen. Anhand von ausgewählten Passagen verschiedener Texte werden Charakteristika und Besonderheiten im Hinblick auf Struktur, Grammatik und Semantik dieser Texte vermittelt. Die Texte, die in erster Linie in hieratischer Schrift überliefert sind, werden auf der Grundlage der hieroglyphischen Transliteration gelesen. Sollten einzelne Teilnehmer/innen bereits Grundkenntnisse im Hieratischen besitzen, besteht für sie die Möglichkeit, sich an der Lektüre nach einem Foto zu versuchen.

Der Kurs gliedert sich in zwei unterschiedliche Bereiche: In der ersten Hälfte des Semesters werden wir uns mit den sogenannten Oracular Amuletic Decrees (OAD) befassen. Dieses Textkorpus ist seit der Erstpublikation im Jahr 1960 durch I. E. S. Edwards (s. u.) bekannt. Seitdem konnten noch weitere Texte diesem Korpus zugeordnet werden. Die Texte, die in erster Linie aber nicht ausschließlich für Kinder hergestellt wurden, beinhalten Zusagen von verschiedenen Göttern zum Schutz des/r Amulettbesitzers/in. In diesen Zusagen bzw. Versprechen werden Gefahren, gefährliche Götter und Dämonen sowie potenziell gefährliche Situationen, vor denen der/die Besitzer/in geschützt werden soll, detailliert beschrieben. Die Texte sind jeder für sich einzigartig, schöpfen aber alle aus einer zugrundeliegenden Sammlung von unterschiedlichen Sprüchen/Versprechen. Die einzelnen Sprüche werden daher anhand einer hieroglyphischen Synopse erarbeitet, die Rückschlüsse auf die Überlieferung und die Textproduktion ermöglicht. Die Teilnehmer/innen können somit neben der grundlegenden philologischen Arbeit auch Erfahrungen im Umgang mit synoptisch aufbereitetem Textmaterial

sammeln. Das Unterrichtsmaterial basiert auf einer aktuellen Neubearbeitung dieser Texte, die ich in den letzten Jahren erarbeitet habe und in dessen Rahmen ich erstmals auch eine Synopse der Sprüche vorlegen werde, die Anfang 2024 publiziert werden soll. Die Teilnehmer/innen erhalten somit die Möglichkeit sich in den Editionsprozess und die Korrektur des Manuskripts aktiv einzubringen und somit zur aktuellen Erforschung dieser Texte beizutragen.

In der zweiten Hälfte des Semesters werden wir Texte aus anderen Bereichen der Heilkunde und heilenden Magie lesen, die sich schwerpunktmäßig mit dem Schutz des Körpers beschäftigen.

Das Material sowie weiterführende Literaturhinweise werden in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Dossier „Mittelägyptisch VI“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

Literatur:

Als allgemeiner Einstieg in das Thema eignet sich:

Ch. Leitz/A. Karenberg. Heilkunde und Hochkultur II. „Magie und Medizin“ und „Der alte Mensch“ in den antiken Zivilisationen des Mittelmeerraumes. Naturwissenschaft-Philosophie-Geschichte 16. Münster/Hamburg/Berlin, London 2002.

C. Römer/H. Froschauer. Zwischen Magie und Wissenschaft. Ärzte und Heilkunst in den Papyri aus Ägypten. Nilus 13. Wien 2007.

Zu den Oracular Amuletic Decrees:

I. E. S. Edwards. Hieratic Papyri in the British Museum, Fourth Series: Oracular Amuletic Decrees of the Late New Kingdom. 2 Bde. London 1960.

A. Grams. Der Gefahrenkatalog in den Oracular Amuletic Decrees. In: Studien zur altägyptischen Kultur 46, 2017, 55–100.

A. Roß. Der Schutz von Kindern im alten Ägypten. Die religiösen und soziokulturellen Aspekte der Oracular Amuletic Decrees. Göttinger Miscellen Beihefte 17. Göttingen 2019.

M 4: ÄGYPTOLOGIE FÜR FORTGESCHRITTENE

M 4.1 (Archäologie Ägyptens für Fortgeschrittene): Haus und Stadt. Siedlungsarchäologie im alten Ägypten

095268

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

2 SWS (S)

Termin: Mi 14–16 Uhr

Beginn: 11.10.

Raum: RS 123

Im Seminar werden die nicht-sakralen und nicht-funerären Bauten vorgestellt und diskutiert: Hausformen, Paläste, Stadtanlagen, Festungen etc. Dabei werden auch die Einbettung in das Umland sowie die chronologische Entwicklung thematisiert.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten; 3 LP), wenn nicht in M 4.2 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (60 Min.).

Literatur:

Bietak, M. (Hrsg.), Haus und Palast im alten Ägypten, UKÖAW 14, Wien 1996.

Bietak, M./Czerny, E./Forstner-Müller, I. (Hrsg.), Cities and Urbanism in Ancient Egypt, UKÖAW 35, Wien 2010.

Moeller, N., The Archaeology of Urbanism in Ancient Egypt: From the Predynastic Period to the End of the Middle Kingdom, Cambridge 2016.

Vogel, C., The Fortifications of Ancient Egypt, 3000–1780 BC, Oxford 2010.

M 4.2: Neue Forschungsergebnisse der Ägyptologie: Das Neue Reich

095269

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

2 SWS (S)

Termin: Do 10–12 Uhr

Beginn: 12.10.

Raum: RS 123

In dem Seminar werden spezifische Abschnitte des NR anhand von gemeinsam zu lesender Fachliteratur diskutiert. Themen werden sein: das frühe NR, Amenophis II., Ramses III., die späten Ramessiden. Fortgeschrittene Kenntnisse der ägyptischen Kultur werden vorausgesetzt.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten; 3 LP), wenn nicht in M 4.1 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (60 Min.).

Literatur:

Cline, E. H. (Hrsg.), *Ramesses III: The Life and Times of Egypt's Last Hero*, Ann Arbor, Michigan 2012.

Der Manuelian, P., *Studies in the Reign of Amenophis II*, Hildesheim 1987.

Petty, B. *Ahmo: An Egyptian Soldier's Story*, Littleton 2014.

Schwerpunkt Altorientalistik

M 5: AKKADISCH (Teil 1)

M 5.1 (Akkadisch für Fortgeschrittene I): Akkadische Texte aus der hellenistischen Zeit

095270

Prof. Dr. Kristin Kleber

2 SWS (S)

Termin: Di 14–16 Uhr

Beginn: 10.10.

Raum: RS 52

Obwohl die aramäische Sprache langsam das Akkadische als gesprochene Sprache ablöste, blieb die Tradition der Abfassung von Urkunden auf Akkadisch insbesondere in den Tempeln noch bis in die hellenistische und parthische Zeit bestehen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit guten Akkadischkenntnissen. Wir lesen ausgewählte Urkunden, die typisch für die hellenistische Epoche sind und vergleichen das spätere Formular mit früheren (neubabylonischen) Vorläufern. Wir üben das Lesen des späten Duktus und besprechen verschiedene politische, ökonomische, sozialgeschichtliche und rechtshistorische Themen.

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (5 bis max. 15 Seiten).

Studienleistung: Dossier „Akkadisch VI“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

Literatur:

Kuhrt, A. und Sherwin-White, S. (Hrsg.). *Hellenism in the East: The Interaction of Greek and Non-Greek Civilizations from Syria to Central Asia after Alexander*. London 1987.

Pirngruber, R. *The Economy of Late Achaemenid and Seleucid Babylonia*. Cambridge 2017.

Monerie, J. *L'économie de la Babylonie à l'époque hellénistique*. Berlin und Boston 2018.

Corò, P. *Prebende templari in età seleucide*. HANEM 8. Padova 2005.

M 5.2 (Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I): Das Gilgamesch Epos

095262

Dr. Luděk Vacín

[~ AKÄV VMa]

2 SWS (S)

Termin: Fr 14–16 Uhr

Beginn: 13.10.

Raum: RS 52

In dieser Veranstaltung sollen die Keilschrift- und Akkadisch-Kenntnisse der Studierenden anhand der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem wohl berühmtesten Werk der mesopotamischen Dichtkunst erweitert und vertieft werden. Es werden einige gut erhaltenen Episoden aus der jungbabylonischen kanonisierten Gesamtfassung in neuassyrischer Schrift gelesen und erörtert, dazu jedoch auch ein Passus aus der altbabylonischen Fassung. Darüber hinaus wird ein Überblick über den Inhalt, die Entstehungsgeschichte und Überlieferung des

Epos angeboten. Bei Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen ist die gleichzeitige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Die sumerischen Gilgamesch-Gedichte“ (AKÄV VMA) willkommen und ausdrücklich befürwortet, da beide Kurse komplementär zueinander gestaltet werden.

Voraussetzung: Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Dossier „Akkadisch VII“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

Literatur:

A. R. George, The Babylonian Gilgamesh Epic: Introduction, Critical Edition and Cuneiform Texts, 2 Bde., Oxford 2003.
S. Parpola, The Standard Babylonian Epic of Gilgamesh: Cuneiform Text, Transliteration, Glossary, Indices and Sign List (SAACT 1), Helsinki 1997.

W. Sallaberger, Das Gilgamesch-Epos. Mythos, Werk und Tradition, 2. Aufl., München 2013.

S. M. Maul, Das Gilgamesch-Epos neu übersetzt und kommentiert, 5. Aufl. München 2012.

S. Helle, Gilgamesh. A New Translation of the Ancient Epic with Essays on the Poem, Its Past, and Its Passion, New Haven – London 2021.

Schwerpunkt Koptologie

M 8: KOPTISCH (Teil 1)

M 8.1 (Koptische literarische Texte I): Maria Magdalena in christlicher, gnostischer und manichäischer Literatur

095271 *Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

1 SWS (S)

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 16.10.

Raum: RS 123

Maria Magdalena gehört zu den schillerndsten Figuren christlicher Überlieferung. Wachgehalten auch durch Krimis wie „Sakrileg“ von Dan Browne erfuhr die Jüngerin in Kunst und Kultur eine enorme Rezeption. Dass ausgerechnet koptische Texte ihre frühe Berühmtheit bewahrt haben, ist nur wenigen bekannt. In dem Lektüreseminar sollen die erhaltenen frühen Texte vorgestellt und auszugsweise gelesen werden. Es handelt sich dabei um eine Zusammenstellung, die weder in wissenschaftlicher noch populärer Literatur zu finden ist!

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Dossier „Koptisch IV“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

Literatur:

Die Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lektüreeinheiten vorgestellt.

M 9: ÄGYPTEN VON DEN RÖMERN BIS INS FRÜHE MITTELALTER (Teil 1)

M 9.1 (Politische und religiöse Strukturen im spätantiken und früh-arabischen Ägypten): Vom heidnischen Tempel zur christlichen Kirche: Religiöse Transformation in Ägypten und Nubien

095273 *Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

2 SWS (S)

Termin: Di 9–11 Uhr

Beginn: 10.10.

Raum: RS 123

Der Übergang von der heidnischen Antike zur christlich geprägten Spätantike vollzog sich über einen mehrere Jahrhunderte währenden Zeitraum. Die heidnischen Kulte verloren ihre Attraktivität und wurden durch neue Formen der Religiosität ersetzt. Sichtbar faßbar wird dieser Prozess in der Aufgabe heidnischer Tempel und deren Neunutzung als christliche Kirche. In der Lehrveranstaltung sollen die Gründe für religiösen Wandel erörtert und aufgrund philologischer und archäologischer Quellen die Vielschichtigkeit des Phänomens von Tempelzerstörungen bis hin zur pragmatischen Weiternutzung vorhandener Bausubstanz erarbeitet werden.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3,5
Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 bis max. 20 Seiten; 3 LP) = MAP 19010, wenn nicht in M 9.2 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).
Studienleistung: Referat (60 Min.).

Literatur:

J. H. F. Dijkstra, The Fate of the Temples in Late Antique Egypt, in: L. Lavan und M. Mulryan (Hrsg.), The Archaeology of Late Antique "Paganism" (Late Antique Archaeology 7), Leiden 2011, S. 389–436,
S. G. Richter, Studien zur Christianisierung Nubiens (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients 11), Wiesbaden 2002, S. 149 ff.

Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

M 11: VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

M 11.1 (Vorderasiatische Archäologie I) / M 13.1 (Vorderasiatische Archäologie III):

Frühe und mittlere Bronzezeit in Nordmesopotamien erschlossen durch Originalmaterial

095272 Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner
2 SWS (S) Termin: _____ Uhr Beginn: _____ Raum: _____

Ausgehend von Originalmaterial am Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie werden die früh- und mittelbronzezeitlichen Keramikchronologien sowie Geschichte und Kultur Nordmesopotamiens erschlossen. Dafür werden Schlüsselfundorte zurate gezogen und die materielle Kulturentwicklung erarbeitet.

Voraussetzung: M 11.1: keine; M 13.1: bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.
Leistungspunkte: M 11.1: 7 LP; M 13.1: 3,5 LP.
Prüfungsleistung: M 11.1: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten); M 13.1: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten; 3 LP) = MAP 23010, wenn nicht in M 13.2 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).
Studienleistung: Referat (M 11.1: 45–60 Min.; M 13.1: 60 Min.).

Literatur:

Lebeau, M. (Hrsg.), Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean, Bd. 1: Jezirah, 2011.
Finkbeiner, U., M. Novak, F. Sakal, P. Sconzo (Hrsg.), Associated Regional Chronologies for the Ancient Near East and the Eastern Mediterranean, Bd. 4: Middle Euphrates, 2014.
Lebeau, M. (Hrsg.), Arcane Interregional: Ceramics, 2014.

M 11.2 (Dorf, Stadt und Land. Siedlungsarchäologie I): Siedlungen und Siedlungssysteme im Zagroshochland im Nordostirak und Nordwestiran

095265 Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner [~ AKÄV VMa]
2 SWS (S) Termin: Di 8–10 Uhr Beginn: 10.10. Raum: RS 2

Ausgehend von vier archäologischen Geländebegehungen im Nordwestiran werden Geschichte, materielle Kultur, Siedlungen und Siedlungsmuster in ihren spezifischen geographischen Gegebenheiten behandelt. Das Seminar untersucht mit archäologischen Quellen wie Siedlungslagen, -typen und -größen sowie mittels Datierungen keramischer Leittypen die soziale Organisation und Lebensweise im Zagros-Gebirge im 1. Jahrtausend v. Chr. zwischen den konkurrierenden Mächten Assyrien und Urartu und rekonstruiert die Beziehungen zur Umwelt und mit den politischen Autoritäten in den an das Gebirge angrenzenden Tiefebenen.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Referat (45–60 Min.).

Literatur:

- Balatti, S. Mountain Peoples in the Ancient Near East: The Case of the Zagros in the First Millennium BCE, Wiesbaden 2017.
Matthews, Roger; Nashli, Hassan F. The Archaeology of Iran from the Palaeolithic to the Achaemenid Empire, London 2022.
Potts, Daniel T. The Oxford Handbook of Ancient Iran, Oxford 2013.

M 13: VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE FÜR FORTGESCHRITTENE

M 13.1 (Vorderasiatische Archäologie III): siehe M 11.1.

M 13.2 (Archäologische Fallstudien): Keramikbearbeitung mit Originalmaterial

095260 Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner [~ AKÄV AM 1a.4]
2 SWS (S) Termin: _____ Uhr Beginn: _____ Raum: _____

In dem Seminar erfolgt eine Sichtung und Einordnung von Originalkeramik, die sich im Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie befindet. Dabei werden zunächst die theoretischen Grundlagen der Kontextualisierung von Keramikfunden in Surveys oder Ausgrabungen behandelt, dann Methoden der Dokumentation und Auswertung vorgestellt und schließlich Originalkeramik bearbeitet, indem sie dokumentiert sowie räumlich und zeitlich eingeordnet wird.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3,5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 bis max. 25 Seiten; 3 LP) = MAP 23010, wenn nicht in M 13.1 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (60 Min.).

Literatur:

- David, Romain. Concise Manual for Ceramic Studies from the Nile Valley to the Middle East. Paris 2022.
Rice, Prudence M. Pottery Analysis: A Sourcebook. 2. Aufl. Chicago 2015.
Roux, Valentine. Ceramics and Society: A Technological Approach to Archaeological Assemblages. Cham 2019.
Schneider, Gerwulf, A. Burmester, C. Goedicke, H. W. Henicke, B. Kleinmann und H. Knoll. Naturwissenschaftliche Kriterien und Verfahren zur Beschreibung von Keramik. Diskussionsergebnisse der Projektgruppe Keramik im Arbeitskreis Archäometrie in der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Acta praehistorica et archaeologica 21. 1989, 7–39.

Betreutes Selbststudium

M 14: BETREUTES SELBSTSTUDIUM

M 14: Betreutes Selbststudium

095165 14.1 (Ägyptologie): Prof. Dr. Angelika Lohwasser
095166 14.2 (Altorientalistik): Prof. Dr. Kristin Kleber
095167 14.3 (Koptologie): Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter
095168 14.4 (Vorderasiatische Archäologie): Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner
1 SWS (BS) Termin: n. V.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 10

Prüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung (30 Min.).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

Praxismodule

M 15: FORSCHUNGSORIENTIERTES ARBEITEN

M 15: Forschungsorientiertes Arbeiten

095169	15.1 (Ägyptologie): <i>Prof. Dr. Angelika Lohwasser</i>
095170	15.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>
095172	15.3 (Koptologie): <i>Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>
095172	15.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i>
1 SWS (BS)	Termin: n. V.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

M 16: PUBLIKATIONSORIENTIERTES ARBEITEN

M 16: Forschungsorientiertes Arbeiten

095173	16.1 (Ägyptologie): <i>Prof. Dr. Angelika Lohwasser</i>
095174	16.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>
095175	16.3 (Koptologie): <i>Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>
095176	16.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i>
1 SWS (BS)	Termin: n. V.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 15 „Forschungsorientiertes Arbeiten“.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

M 17–19: BERUFSORIENTIERUNG

M 17 (5 LP), M 18 (5 LP) und M 19 (10 LP) sind mit dem/der jeweiligen Betreuer/in zu besprechen.

095177	M 17: Praktikum (3 Wochen)
095178	M 18: Praktikum (3 Wochen)
095179	M 19: Praktikum (6 Wochen)

Ergänzende multidisziplinäre Studien (außer LVs der Module 1–13)

M 20: ERGÄNZENDE MULTIDISZIPLINÄRE STUDIEN
(siehe die Prüfungsordnung)
= PO 15 M 21: ERGÄNZENDE STUDIEN

Archäologie am Limit. Feldforschung in herausfordernder Umgebung [Ringvorlesung Archäologie Diagonal] [siehe unten, S. 12]

095248 *Dr. Gleser, Prof. Dr. Kreppner, Prof. Dr. Lichtenberger, Prof. Dr. Lohwasser*

1 SWS (V) Termin: Mo 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: 20.11. Raum: F2

Termine der Vorlesungen (jeweils Montag um 18 bis 20 Uhr im Hörsaal F2 im Fürstenberghaus):

(1) 20.11.2023; (2) 04.12.2023; (3) 18.12.2023; (4) 08.01.2024; (5) 15.01.2024; (6) 22.01.2024.

Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden. Zoom-Link:

<https://www.zoom.us/j/62470159662?pwd=RnMwOW1hSjllLdVNabXNYa2tvZTcvUT09>

Meeting-ID: 624 7015 9662 Kenncode: 438993

Feldarchäologie hat sich immer Herausforderungen zu stellen – auch die Grabungen der archäologischen Fächer in Münster zeugen davon. In der Ringvorlesung sollen jedoch auswärtige Gäste Einblick geben in besondere Umgebungen, z. B. Meere, Gletscher, Höhlen. Ziel ist, den Blick zu erweitern und die jeweils speziellen, dem Untersuchungsraum angepassten Methoden zu erläutern.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Vortragsprotokoll bis zu 5 Seiten..

Auswertung einer Ausgrabungsdokumentation [E-Mail an: janoscha.kreppner@uni-muenster.de]

095246 *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*

2 SWS (S) Termin: Mi 10–12 Uhr Beginn: 11.10. Raum: RS 52

In dem Seminar wird die Dokumentation von architektonischen Befunden sowie Kleinfunden aus den Ausgrabungen von Assur und des Peshdar Plain Project/Irak aus der digitalen Dokumentation heraus aufbereitet und ausgewertet. Die Funde und Befunde werden beschrieben und analysiert. Unter Berücksichtigung von Vergleichsfundorten wird eine vorläufige wissenschaftliche Einordnung vorgenommen.

Max. Teilnehmer: 10

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:

K. Radner, F. J. Kreppner, A. Squitieri (Hrsg.), Peshdar Plain Project Publications 1–5, PeWe-Verlag.

Open access: <https://www.en.ag.geschichte.uni-muenchen.de/research/peshdar-plain-project/index.html>

„Werkstattberichte“ aus den Digital Humanities in Religionsforschung

095249 *Prof. Dr. Angelika Lohwasser et al.*

1 SWS (V) Termin: Di 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: **24.10. um 16–18 Uhr** Raum: JO 01

Termine der Vorlesungen (jeweils Dienstag um 18 bis 20 Uhr im Exzellenzcluster-Hörsaal JO 01):

(1) 24.10.2023; (2) 07.11.2023; (3) 21.11.2023; (4) 05.12.2023; (5) 16.01.2024; (6) 23.01.2024.

Digitale Kompetenzen zählen mittlerweile auch für geisteswissenschaftliche Absolvent:innen zu den Schlüsselqualifikationen sowohl für eine wissenschaftliche Karriere als auch für den nichtwissenschaftlichen Arbeitsmarkt. Diese Lehrveranstaltung wird durch eine Einführung durch renommierte externe Referent:innen plus fünf Vorträge aus Digital Humanities(DH)-Projekten des Exzellenzclusters Religion und Politik einen Überblick in verschiedene DH-Methoden geben.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Vortragsprotokoll bis zu 5 Seiten..

Lebensideale: Die koptischen Gnomai des Konzils von Nicäa (Fortsetzung)

095181 *Apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

2 SWS (S) Termin: _____ Uhr Beginn: _____ Raum: _____

Dieser Lektürekurs widmet sich den Lebensregeln für die spätantike Bevölkerung, die sich in den sogenannten Gnomai des Konzils von Nizäa verzeichnet finden. Sie geben einen Einblick in die Idealvorstellungen von Ehe, Familie, Lebensführung, Kindererziehung und sozialem Zusammenhalt der frühen Christen in Ägypten.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptischen auf B.A.-Niveau.
Leistungspunkte: 2
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Vorbereitung der Lektüre.

Literatur:

Alistair C. Stewart, The Gnomai of the Council of Nicaea (CC 0021), Piscataway, NJ, 2015 (wird als PDF bereit gestellt).

Kolloquium für Abschlusskandidat:innen

095182 *Prof. Dr. Angelika Lohwasser*

1 SWS (S) Termin: Do 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: 12.10. Raum: RS 123

Termine: 12.10.2023, 02.11., 09.11., 16.11., 30.11., 11.01.2024, 25.01.

Ziel des Forschungskolloquiums ist einerseits, dass Abschlusskandidaten ihre Arbeiten vorstellen und wir gemeinsam darüber diskutieren können, andererseits auch, neue Ideen (z. B. für Habilitationen oder Projekte) zu entwickeln.

Voraussetzung: Studium im M.A.-Studiengang SKÄA bzw. AKOEM *oder* Promovend:in in Ägyptologie, Koptologie, Sudanarchäologie; im B.A.-Studiengang AKÄV mindestens 5. Semester.
Leistungspunkte: 0
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Keine.

Digital Papyrology. Encodieren koptischer Papyri auf der Plattform papyri.info

<http://www.papyri.info>

095180 *Dr. Suzana Hodak*

1 SWS (S) Blockseminar: n.V. Raum: _____

Bitte melden Sie sich per Email bei Frau Hodak: hodak@uni-muenster.de

Die Online Plattform „papyri.info“ wurde begründet mit dem Ziel der Bereitstellung von papyrologischen Dokumenten und verwandten Materialien in Form von Metadaten, Originaltext, Kommentar, Bibliographie sowie idealerweise auch Abbildung(en) und Übersetzung. Dem Benutzer steht der sogenannte Papyrological Navigator (PN) zur Verfügung, der eine komplexe Suche durch das erfasste Material ermöglicht. Der sogenannte Papyrological Editor (PE) hingegen bildet die Grundlage für die Eingabe, das sogenannte Encodieren neuer Texte.

Die Lehrveranstaltung verfolgt zwei Ziele. Zum einen soll die Theorie hinter diesem online research tool vermittelt, zum anderen die Bereitstellung neuer Texte aktiv vorangetrieben werden. Die Kursteilnehmer*innen können hier einen aktiven Beitrag zur Wissenschaft leisten, indem sie lernen, eigenständig koptische Texteditionen durch den Encodierungsprozess online zur Verfügung zu stellen.

Voraussetzung: Koptisch-Kenntnisse auf M.A.-Niveau.
Leistungspunkte: Keine.

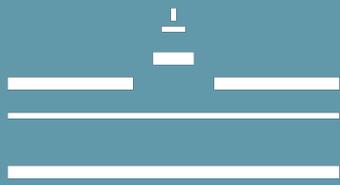
Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Encodieren edierter Texteditionen mit XML.

Literatur:

Alle nötigen Angaben finden sich auf papyri.info <<http://www.papyri.info/>>.

Fachschaft „AKÄV“
Email: fs.akaev@uni-muenster.de
Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“



Universität
Münster



Ringvorlesung im Wintersemester 2023/24

Archäologie am Limit: Feldforschung in herausfordernder Umgebung

20.11. WINFRIED HELD

Marburg

Unter Wasser. Geschichte, Themen und Methoden der Maritimen und Nautischen Archäologie

04.12. THOMAS STÖLLNER

Bochum

Tod im Salz. Einblicke in eine antike Bergbaukatastrophe und die Wirtschaftsgeschichte des alten Persien

18.12. WOLFGANG MÜLLER

Kairo

Syene/Assuan. Stadtarchäologie in einer modernen Metropole im Süden Ägyptens

08.01. URS LEUZINGER

Frauenfeld

Archäologie extrem. Archäologische Forschung in den Alpen

15.01. PETER MIGLUS

Heidelberg

Archäologie zwischen Trümmern. Neue Forschungen in der spätassyrischen Hauptstadt Ninive

22.01. GARY ROLLEFSON

Walla Walla USA

Wisad Pools and Wadi al-Qattafi, Black Desert, Jordan. Late Neolithic Islands Beyond the Edge of the Land

Ort: hybrid

F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Münster

ZOOM ID: 624 7015 9662 **Kenncode:** 438993

Zeit: montags 18-20 Uhr



wissen.leben



AD
Archäologie Diagonal